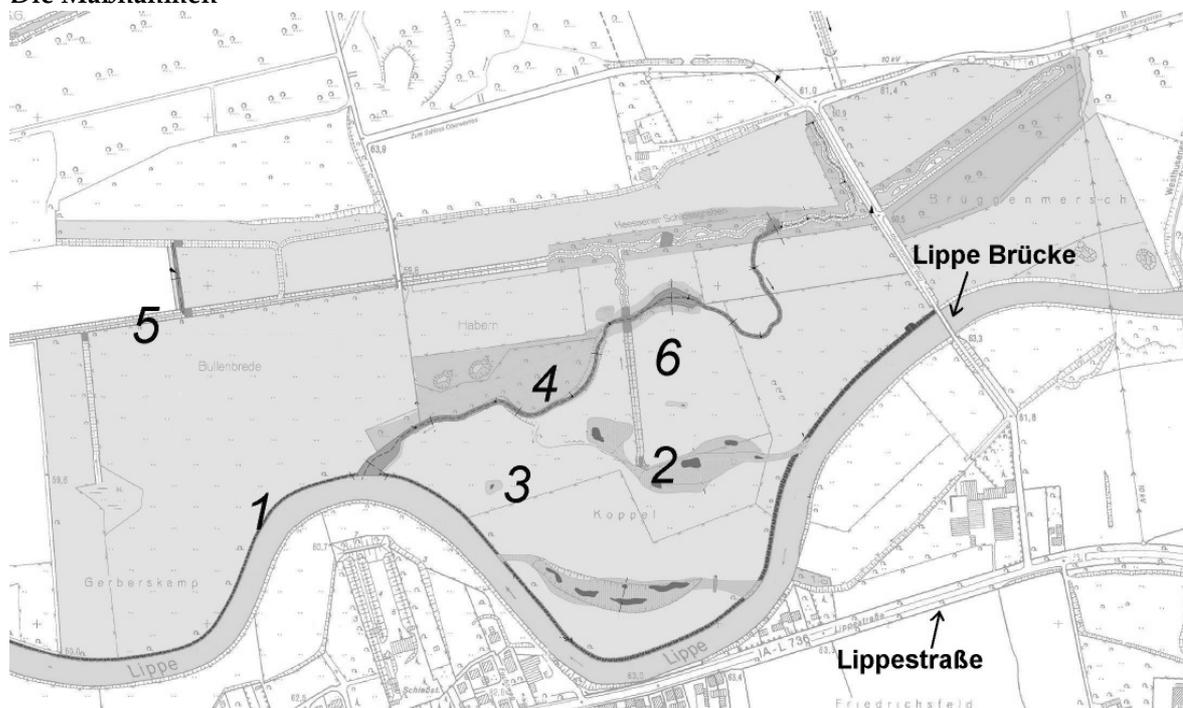


## Es geht weiter...

Während die Maßnahmen im Block c (zwischen Lippestrasse und Schloss Oberwerries) des Life-Projektes Lippe Aue noch im Gange sind, werden schon die Planungen für den westlich anschließenden Block b des Projektes in die Tat umgesetzt. Dieses Maßnahmengebiet erstreckt sich von der Einmündung des Westhusener Bachs im Osten bis auf Höhe der Schleuse Werries im Westen über eine Flusslänge von ca. 1800 m.

### Die Maßnahmen



Karte des Blockes b mit den entsprechenden Maßnahmen

#### Uferentfesselung (1)

Hier wird über eine Strecke von etwa 1500 m die im Ufer vorhandene Steinschüttung entfernt, um der Lippe ihre natürliche Dynamik und Bewegungsfreiheit zurückzugeben. Ein weiterer positiver Effekt der Entfesselung sind die daraus entstehenden Steilufer und Flachwasserzonen, die im Gegensatz zu den vorherigen, gleichfö-

migen Böschungen sehr strukturreiche Lebensräume bieten.

#### Anlage von Flutmulden (2)

Die Verbindung der Flutmulden mit der Lippe wird mit zwei Durchstichen in der vorhandenen Uferverwallung erreicht, durch die bei höheren Wasserständen der Lippe

das Wasser eindringen kann. Dies führt zu einer besseren

Verbindung zwischen Fluss und Aue. Nach einem solchen Ereignis wird das Wasser in den Flutmulden länger zurückgehalten und somit bilden die Mulden innerhalb des Lebensraumes Aue einen besonderen Rückzugsraum mit einer eigenen Tier- und Pflanzenwelt. Zusätzlich werden in der Nähe

Kleingewässer angelegt, die auch

bei hohen Temperaturen in trockenen Sommern für längere Zeit wasserführend sind.

#### Anlage von Blänken (3)

Blänken sind flache, zumindest zeitweise wasserführende Mulden im Gelände, die für Pflanzen und Tiere wichtige Lebens- und Rückzugsräume darstellen. In der Vergangenheit wurden diese jedoch häufig entfernt, um eine landwirtschaftliche Nutzung zu ermöglichen. Die

hier neu angelegten Blänken leisten einen weiteren Beitrag zur Strukturvielfalt der Aue. Sie können ähnlich wie die Flutmulden während der Sommermonate trocken fallen. Allerdings sind die Blänken nicht direkt an den Fluss angebunden, so dass hier eine Flutung später einsetzt.

#### Naturnaher Umbau des Heessener Schlossgrabens (4)

Zentraler Punkt der Maßnahmen des Blockes b ist der Umbau des Heessener Schlossgrabens zu einem natürlichen Fließgewässer, in dem viele Tiere- und Pflanzen ein zu Hause finden. Hierzu wird der alte, noch erkennbare Verlauf des Grabens auf einer Länge von ca. 700 m wieder hergestellt und dann direkt an die Lippe angeschlossen. Der verbleibende Grabenabschnitt wird angestaut, um die umgebenden Wiesen zu vernässen. Das soll auch mit der nächsten Maßnahme (Anstau von Entwässerungsgräben) erreicht werden.

#### Anstau von Entwässerungsgräben (5)

Viele Vögel, ob es sich nun um Durchzügler oder Wintergäste handelt, bevorzugen große, offene Wasserflächen. Um diese Strukturen in der Lippeaue entstehen zu lassen, werden Entwässerungsgräben aufgestaut.



Das Bild zeigt durch Anstauung vernässte Wiesen

Dadurch wird es vor allem in den Wintermonaten zu großflächigen Wiedervernässungen kommen, die für eine Vielzahl von unterschiedlichen Vogelarten attraktiv wirken.

Genauso wertvoll ist das entstehende Feuchtgrünland für viele, oft seltene Pflanzenarten, die hier die passenden Bedingungen finden werden.

#### Anlage von Dünen (6)

Aufgrund des sandigen Bodens wird bei den oben genannten Maßnahmen auch Sand anfallen. Um diesen sinnvoll zu verwerten werden in diesem Bereich Sanddünen angelegt. Vor der Bewirtschaftung der Uferflächen waren Dünen prägende Elemente der Aue und stellten einen wichtigen Lebensraum dar. Dieser Zustand soll im Rahmen des Projektes wieder hergestellt werden. Mit den Dünen erhält die Aue nochmals eine wichtige Struktur, die nicht nur für Tiere und Pflanzen von Bedeutung ist, sondern auch dem menschlichen Auge schmeichelt.

#### Das Ziel

Warum und zu welchem Zweck werden alle diese Maßnahmen durchgeführt? Das Ziel aller Maßnahmen des Life-Projektes Lippe Aue ist es, die Lippe von einem durch menschliche Nutzung geprägten Fluss in ihren natürlichen Ursprungszustand zu überführen. Ein naturnahes Gewässer bietet zahlreiche und vielfältige Strukturen und somit eine sehr viel höhere Artenvielfalt an Tieren und Pflanzen, als in einem kulturgeprägten Gewässer. Darüber hinaus wertet ein naturnaher Fluss mit entsprechend vielgestaltigen Ufern das Landschaftsbild auf und erhöht somit den Erholungswert der Landschaft.



Eine intakte Aue prägt nachhaltig das Landschaftsbild

